

## Liebe Engagierte und Interessierte,

in unserem ersten Infobrief 2022 berichten wir über die aktuellen Veränderungen in unserem Projekt und stellen neue Ansprechpartner:innen vor. Veranstaltungshinweise und eine Fülle von Informationen, die für die solidarische Flüchtlingsarbeit interessant sind, runden diesen Brief ab. Wir freuen uns, wenn Ihr diesen Infobrief in Euren Initiativen weiterleitet. Ebenso freuen wir uns, wenn wir Euch bei unseren Veranstaltungen oder bei einem Treffen bei Euch wiedersehen!

Herzliche Grüße  
Das Team von **civi kune** RLP

Mehr über uns und unsere Angebote findet Ihr auf unserer [Homepage](#).

### Inhalt

Editorial & Impressum	1
Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Rheinland-Pfalz	2
Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe	4
Flüchtlingspolitik	6
Rundschreiben und Erlasse	7
Materialien und Veröffentlichungen	7
Termine und Veranstaltungen	10
Aufruf zur Mitgliedschaft	11

### Impressum

**civi kune** RLP – Flucht · Begegnung · Solidarität  
Flüchtlingsrat RLP e. V. · Leibnizstraße 47 · 55118 Mainz  
Vertreten durch: Jürgen Pirrong, Anna Jutz, Lena Kast

Telefon: 06131 4924736 · Telefax: 06131 4924735  
[ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de](mailto:ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de)  
[www.civi-kune-rlp.de](http://www.civi-kune-rlp.de) · Facebook · Instagram

### Gefördert von



**Rheinland-Pfalz**  
MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION



**civi kune** RLP  
Flucht · Begegnung · Solidarität

# Flüchtlings- und Integrationsarbeit Rheinland-Pfalz

## Neues aus dem Projekt *civi kune* RLP

Das Jahr 2022 haben wir nicht nur mit einem *neuen Namen*, sondern ab Februar auch mit neuer Besetzung begonnen. Die Projektleitung hat nun Antoinette Malkewitz übernommen, die einige von Euch wahrscheinlich schon in ihrer Funktion als Netzwerkbeauftragte Ehrenamt im Landkreis Mainz-Bingen kennengelernt haben und die schon vielfältige Erfahrungen für die Arbeit mitbringt. Wir freuen uns sehr, dass Antoinette nun bei uns im Team ist!

Okka Senst hat zum Jahresende die Projektleitung abgegeben, da sie künftig nur noch mit einem geringen Stellenanteil als Referentin mitarbeiten möchte. Bekannte Gesichter und Namen bleiben: Luca Giongo, den Ihr besonders aus der Beratung zu Fördermitteln kennt, und Gwendolyn Albrecht Fuseini, die nun nicht mehr studentische Mitarbeiterin ist, sondern als Referentin eingestellt wurde. Wir alle arbeiten nun mit Stellenanteilen von 25 bis 65% und haben die zwei vollen Stellen, welche vom Integrationsministerium gefördert werden, zwischen uns aufgeteilt. Trotz regelmäßiger Arbeit aus dem Homeoffice planen wir unsere Anwesenheiten

im Büro so, dass wir in der Regel dort, in der Geschäftsstelle des Flüchtlingsrats, telefonisch erreichbar sind. Über unsere Mailadresse [ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de](mailto:ehrenamt@fluechtlingsrat-rlp.de) sind wir zu Bürozeiten immer erreichbar.

Unser neues Viererteam ist offen für Eure Anfragen und Anregungen. Gerne besuchen wir Euch auch vor Ort oder führen mit Euch als Kooperationspartner:innen wieder Veranstaltungen nach Euren Bedürfnissen und Interessen durch.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge mussten wir Annika Kristeit, die bei uns mit einer halben Stelle im Team war, nun auf ihre volle Stelle im Flüchtlingsrat wechseln lassen. Auch dort ist ihr Einsatz so wichtig!

Einen Einblick in unsere bisherige Arbeit erhaltet ihr auf unserer *alten Homepage*.

Unsere *neue Homepage* ist in Arbeit, wir informieren Euch, sobald sie mit neuen Inhalten gefüllt ist.

## Plenum des Flüchtlingsrat RLP e. V. am 4. März 2022, 9 Uhr

Am 4. März 2022 findet ab 9 Uhr das Plenum des Flüchtlingsrat RLP e. V. statt. Am Vormittag wird Integrationsministerin Katharina Binz zu Gast sein, die sich in einer Austauschrunde unseren aktuellen Fragen stellen wird. Später stellen sich dann Evi Lotz-Thielen und Uwe Rau vor, die beide als Seelsorger:innen in der Abschiebehaft in Ingelheim tätig sind.

Das Plenum des Flüchtlingsrat RLP e. V. ist ein offenes Vernetzungstreffen. Dazu sind alle eingeladen, die sich im Bereich der Flüchtlingsarbeit informieren, austauschen und vernetzen möchten. Wir freuen uns immer gleichermaßen über bekannte als auch über neue Gesichter. Aufgrund der aktuellen Situation wird das Plenum erneut online über ZOOM stattfinden

Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Die Einladung mit dem Programmablauf, die Ihr gerne weiter verbreiten dürft, findet Ihr [hier!](#)

### Werde aktiv!

Du hast noch nie bei unserem Plenum teilgenommen? Dieses Mal ist es eine gute Gelegenheit, das landesweite Netzwerk der Aktiven kennen zu lernen und auch mit unserer Integrationsministerin in den Austausch zu gehen. Also melde Dich direkt an unter: [anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de](mailto:anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de).

## m\*power – Bilanz der Meldestelle für menschenfeindliche, rassistische und antisemitische Vorfälle in Rheinland-Pfalz

Die rheinland-pfälzische Beratungsstelle für rechte, rassistische und antisemitische Gewalt [m\\*power](#) hat ihre Beratungsbilanz für das Jahr 2021 veröffentlicht: "Die Beratungsstelle wurde im Zusammenhang mit 118 Vorfällen aktiv. Schwerpunktregionen waren dabei neben den Ballungszentren Mainz, Koblenz und Ludwigs-

hafen vor allem die ländlichen Regionen der Vorder- und Südpfalz. Inhaltlich ging es in über der Hälfte aller Beratungskontakte um rassistische Erfahrungen."

Die Bilanz und andere Neuigkeiten der Beratungsstelle findet Ihr [hier](#).

# Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe

Für uns liegt ein wichtiger Schwerpunkt in der Unterstützung der Arbeit von Initiativen. Darum veröffentlichen wir hier immer wieder aktuelle Förderangebote. Bei Interesse an einer intensiveren Beratung und Unterstützung bei der Akquise von Geldern meldet Euch gerne. Besonders unser Kollege Luca Giongo hat einen sehr guten Überblick über aktuelle Möglichkeiten und unterstützt auch gerne bei der Antragstellung. Kontakt unter [luca.giongo@fluechtlingsrat-rlp.de](mailto:luca.giongo@fluechtlingsrat-rlp.de).

Auf unserer Homepage findet Ihr zudem schon unter der *Rubrik Fördermöglichkeiten* umfangreiche Tipps und Hinweise, die Euch das Antragstellen erleichtern werden. Ergänzend haben wir eine *hilfreiche Förderübersicht* auf Padlet zusammengestellt, die stetig aktualisiert wird. Hier findet Ihr nach Schwerpunkten sortiert Förderprogramme für Eure Projekte.

## Werdet aktiv!

Macht jetzt zu Jahresanfang ein (Online-)Treffen mit anderen Engagierten und überlegt, wie Ihr in diesem Jahr die Arbeit gestalten wollt. Habt Ihr besondere neue Ideen für integrative Projekte? Lest gemeinsam auf unsere Seite die aktuellen Förderangebote oder kontaktiert Luca, der Euch dabei beraten und unterstützen kann.

## Förderprogramme der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Schon im letzten Jahr hat die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt eine Menge Förderprogramme für zivilgesellschaftliche Projekte vor allem im ländlichen Raum auf den Weg gebracht und dabei viele Vorhaben ehrenamtlich Engagierter erfolgreich gefördert.

Im Jahr 2022 setzt die Stiftung diese Förderprogramme fort. Auf der Homepage der Stiftung findet Ihr eine *Auflistung der Förderprogramme* mit den jeweiligen Schwerpunkten und Antragsfristen.

## Förderprogramme der Aktion Mensch

Auch die Aktion Mensch bietet in diesem Jahr wieder eine Fülle an Förderprogrammen für ehrenamtliche Projekte an. Projektvorhaben, die sich an sozial benachteiligte Personengruppen richten oder beispielsweise auch die Digitalisierung des eigenen Vereins zum Ziel haben, können bei der Soziallotterie beantragt werden.

> <https://www.aktion-mensch.de/foerderung/foerderprogramme>

Um das richtige Förderprogramm zu finden, stellt die Aktion Mensch einen Förderfinder zur Verfügung. Mit diesem *Förderfinder* könnt Ihr dabei ganz einfach die für Euch passende Projektförderung finden.

## Förderung von Dialogprojekten von Syrer:innen in Syrien und Deutschland

about:syria ist ein neuer Förderfonds zur Unterstützung von Dialog- und Diskussionsprojekten von Syrer:innen in Deutschland. Ziel ist es, Differenzen zu überbrücken und Ansätze für gemeinsame Ideen für einen zukünftigen syrischen Gesellschaftsvertrag zu finden. Die Projekte können digital oder in Präsenz stattfinden oder auch als Mix von beidem: Rollenspiele, Planspiele oder auch Stammtische. Seid kreativ!

Alle wichtigen Informationen zur Höhe der Fördersumme oder zum Antragsverfahren findet Ihr auf der [Homepage des Förderfonds](#). Die aktuelle Antragsfrist ist der 28. Februar 2022.

### Werde aktiv!

Bei Euch haben sich Syrer:innen zu einer Selbstorganisation zusammengeschlossen? Mache sie auf dieses wichtige Angebot aufmerksam!

## Projektförderung der R+V Versicherung

Mit dem Förderprogramm "MissionMiteinander" fördert die R+V Versicherung gemeinwohlorientierte Projekte in den Bereichen Soziales und Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildung, Wirtschaft und Technik sowie Umwelt- und Klimaschutz. Ziel des Programms ist es, Projekte zu fördern, die ein relevantes gesellschaftliches oder umweltbezogenes Problem auf kreative Art und Weise in Angriff nehmen.

Alle wichtigen Informationen und das Online-Antragsformular findet Ihr auf der [Homepage der MissionMiteinander](#). Antragsfrist ist der 13. Mai 2022.

### Werdet aktiv!

Ihr habt im vergangenen Jahr eine Förderung für Euer Projekt bekommen? Wichtig ist, dass Ihr dazu Presseberichte oder andere Öffentlichkeitsarbeit macht, denn das ist der "Lohn" der Geldgeber. Schickt uns gerne Berichte von Euren Projekten, so dass wir sie als „good practice“ veröffentlichen können.

# Flüchtlingspolitik

## Aktuelle Informationen zu Afghanistan

Zu viel versprochen? Ein *aktueller Bericht in der Tagesschau* lässt sich so zusammenfassen: „Das heißt aber auch: Tausende warten weiterhin dringend darauf, es außer Landes zu schaffen. Hatte die Bundesregierung doch seit Mai mehr als 21.000 Aufnahmezusagen gegeben.“

Das *Patenschaftsnetzwerk Afghanistan* informiert aktuell und berichtet auf seiner *Facebookseite* über die bisherigen Erfolge des zivilgesellschaftlichen Engagements.

## Aktuelle Informationen zu Pakistan

Im vergangenen Monat haben den Flüchtlingsrat RLP e. V. viele Anfragen zu Pakistan erreicht. Im Zuge dessen wollen wir Euch gesammelte Information zu Abschiebungen nach Pakistan, der Möglichkeit zur Vernetzung in der pakista-

nischen Community und zum aktuellen Länderbericht Pakistan zukommen lassen.

Die Informationen findet ihr hier auf *unserer Homepage*.

## Aktuelles zu Eritrea

Ein *aktueller Bericht* auf der Seite von Pro Asyl macht aufmerksam auf das besondere Spannungsverhältnis der Bundesrepublik Deutschland und Eritrea. Eine Flüchtlingsanerkennung bekommen nur noch ca. 5 % aller geflüchteten Menschen aus diesem Land, welches nachweislich eine Diktatur mit grausamster und geheimster Verfolgung der Bevölkerung ist.

Die meisten Menschen bekommen nun nur subsidiären Schutz oder ein Abschiebeverbot. So müssen die Betroffenen zum Beispiel zur Identitätsklärung und für den Familiennachzug Dokumente vorlegen und sind gezwungen, sich

an eritreische Behörden zu wenden. „Die Folge ist, dass sie, wie alle im Ausland lebenden Eritreer die ‚Aufbausteuer‘ in Höhe von zwei Prozent ihres Bruttoeinkommens an den eritreischen Staat entrichten müssen, weil dies der einzige Weg ist, um ihre Ehepartner und Kinder zu sich zu holen. Die Bundesregierung finanziert so indirekt die eritreische Diktatur mit.“

Die *Anworten der Bundesregierung zu einer Anfrage der Linken aus dem März 2021* zum Familiennachzug zu Flüchtlingen aus Eritrea sprechen deutliche Worte.

# Rundschreiben und Erlasse

## Rundschreiben des MFFKI zum Chancen-Aufenthaltsrecht

In einem Rundschreiben vom 23. Dezember 2021 schreibt das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration (MFFKI) an die rheinland-pfälzischen Ausländerbehörden. Dabei geht es um das „Chancen-Aufenthaltsrecht“, welches im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung angekündigt wurde.

Nach diesem sollen „Menschen, die am 1. Januar 2022 seit fünf Jahren in Deutschland leben, nicht straffällig geworden sind und sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen, [...] eine einjährige Aufenthaltserlaubnis auf Probe erhalten können, um in dieser Zeit die übrigen Voraussetzungen für ein Bleiberecht zu erfüllen.“

Das MFFKI weist die Behörden darauf hin, die Möglichkeit dieses Aufenthaltsrechts jetzt schon wohlwollend zu prüfen. Das Rundschreiben findet Ihr auf der [Homepage des Flüchtlingsrat RLP e. V.](#)

### Werde aktiv!

Du begleitest Geflüchtete, die schon seit fünf Jahren in Deutschland leben? Weise sie auf die Möglichkeit hin, damit sie zusammen mit den Kolleg:innen der Beratungsstellen diese Prüfung anregen.

# Materialien und Veröffentlichungen

## Der Afrozensus ist da

Die Ergebnisse der bundesweiten Online-Befragung Afrozensus sind da! Erstmals wurden die Lebensrealitäten, Diskriminierungserfahrungen und Perspektiven von fast 6000 Schwarzen, afrikanischen und afrodiasporischen Menschen in Deutschland erfasst. 90% der Befragten geben an, dass ihnen nicht geglaubt wird, wenn sie darüber sprechen, dass sie von Rassismus betroffen sind.

Den Artikel zum Weiterlesen und den Link zu den Ergebnissen der Studie findet Ihr [hier](#).

### Werdet aktiv!

Nehmt Euch Zeit, diese Studie zu lesen und vielleicht zusammen mit Betroffenen zu besprechen. Vielleicht erkennen wir bei solchen Gesprächen auch unsere eigenen teilweise rassistischen Denkmuster?

## Umfrage des Projekts VIOLIN

In dem *Projekt Verbal Violence against migrants in Institutions (VIOLIN)* wird untersucht, welche Erfahrungen Menschen mit Migrationsgeschichte und Geflüchtete mit verbaler Gewalt und Diskriminierung in öffentlichen Institutionen wie Schulen oder Behörden gemacht haben und wie und in welcher Form diese Erfahrungen ihre Gesundheit beeinflussen.

Eine Umfrage über einen Online-Fragebogen dient dazu, die Kommunikation zwischen den oben genannten Personengruppen und Behörden zu untersuchen. Daraus sollen Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation entwickelt werden.

> [Link zur Umfrage](#)

### Werdet aktiv!

Ihr seid geflüchtet oder habt eine andere Migrationsgeschichte? Nehmt an der Befragung teil! Ihr begleitet ehrenamtlich oder hauptamtlich Geflüchtete oder Migrant:innen? Macht sie auf diese Umfrage aufmerksam!

## START-A1-Studie für geflüchtete junge Menschen

START steht für STRESS-TRAUMASYMPTOMS-AROUSAL-REGULATION-TREATMENT und ist ein Training für junge Geflüchtete zwischen 13 und 17 Jahren. Es soll ihnen dabei helfen, hilfreiche Strategien und Skills zu entwickeln, um erfolgreich künftige Krisen und Stress zu bewältigen. Das Projekt wird von der Uniklinik Mainz in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung angeboten.

Dazu finden über acht Wochen hinweg immer zwei Sitzungen à 60 Minuten pro Woche in einer festen Gruppe statt. Ein Teilnehmer des ersten Durchgangs sagt dazu: „Ich habe in der Gruppe meine Sorgen manchmal richtig vergessen. [...] Ich habe meine Skillsbox noch, und

die steht auch in meinem Zimmer. [...] Ich fand START gut und vermisse sogar die Gruppe.“

Voraussetzungen für die Teilnahme sind das oben genannte Alter und dass in der Vergangenheit selbst traumatische Erfahrungen erlebt wurden. Lesebereitschaft und Kenntnisse in Deutsch, Englisch, Dari, Arabisch oder Somalisch werden ebenso vorausgesetzt.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der *Mainzer Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie*

Kontakt und Anmeldung unter:  
[startA1@unimedizin-mainz.de](mailto:startA1@unimedizin-mainz.de)



## Infomaterialien des BumF und des ism für die Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen

Für die Arbeit mit jungen geflüchteten Menschen hat der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF) eine Sammlung an Infomaterialien und Arbeitshilfen zu den Themen Rassismuskritik und Empowerment sowie Passbeschaffung und Identitätsklärung veröffentlicht. Diese findet Ihr auf der Homepage des Verbands:

- > [Rassismuskritik und Empowerment](#)
- > [Passbeschaffung und Identitätsklärung](#)

Die Servicestelle junge Geflüchtete des Instituts für sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) stellt auf ihrer Homepage zudem zwei neue *Handreichungen zu den Themen Erziehungsbeistandschaft und Wohnungslosigkeit junger Menschen* zur Verfügung.

## Satiresendung "Die Anstalt" im ZDF zum Thema Frontex und EU-Grenzmanagement

Eine aktuelle Folge von „Die Anstalt“ vom 1. Februar 2022 drehte sich rund um die EU-Grenzschutzbehörde Frontex. Auf fast schon erschreckende Art und Weise wurde dadurch deutlich, wie perfide und menschenverachtend dieses System ist und wie wir als Europäer:innen zu dessen Bestehen und Funktionieren beitragen.

Die Folge der Satiresendung kann in der [ZDF-Mediathek](#) nachgeschaut werden.

## Mehrsprachige Informationen zur Impf-Aufklärung, Anpassung der Quarantäneregeln und der 2G+ Regelung

Corona und kein Ende. Die ständig überarbeiteten Corona-Verordnungen sind selbst für deutsche Erstsprachler:innen nicht immer verständlich. Wie gut, dass es Menschen gibt, die diese Verordnungen in verschiedene Sprache übersetzen und sie fortwährend aktualisieren. Eine Auswahl findet Ihr hier:

- > [Landesregierung Rheinland-Pfalz](#)
- > [Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.](#)
- > [Integrationsbeauftragte der Bundesregierung](#)

Zusätzlich hat das Robert-Koch-Institut auf seiner Homepage in mehr als 20 Sprachen *Impf-Aufklärungsmerkbblätter* hinterlegt.

## Termine und Veranstaltungen



### Digitaler Stammtisch - Neues Jahr, neue Projekte

- Dienstag, 1. März 2022 | 18-19:30 Uhr
- Online über ZOOM
- Anmeldung:  
anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de

Im ersten Online-Stammtisch 2022 wollen wir uns über geplante Projekte in diesem Jahr austauschen. Das „Kofferprojekt“, ein besonders spannendes Projekt für junge Leute, wird als Input zu diesem Stammtisch vorgestellt.

> [Weitere Infos](#)

### Online-Plenum des Flüchtlingsrat RLP e. V.

- Freitag, 4. März. 2022 | 9-13:30 Uhr
- Online über ZOOM
- Anmeldung:  
anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de

Das Plenum des Flüchtlingsrat RLP e. V. ist ein offenes Vernetzungstreffen. Dazu sind alle eingeladen, die sich informieren, austauschen und vernetzen möchten. Wir freuen uns immer über bekannte und auch über neue Gesichter. Bei diesem Online-Plenum wird Integrationsministerin Katharina Binz bei einer offenen Austauschrunde anwesend sein.

> [Weitere Infos](#)



### Online-Informationsveranstaltung: Bessere Verständigung im Alltag durch Dolmetscher:innen. Das Projekt DOOR - Dolmetschen im sozialen Raum

- Donnerstag, 10. März 2022 | 18 Uhr
- Online über ZOOM
- Anmeldung:  
anmelden@fluechtlingsrat-rlp.de

Kooperationsveranstaltung von civi kune RLP und Arbeit und Leben Rheinland-Pfalz gGmbH

> [Weitere Infos](#)

### Informationsveranstaltung zum Thema Datenschutz (DSGVO)

- Donnerstag, 17. März 2022 | 18 Uhr
- Online über ZOOM

Die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat auch zivilgesellschaftliche Organisationen vor neue Herausforderungen gestellt.

Welche Regelungen sind genau zu beachten? Wie gehen Vereine und andere Zusammenschlüsse mit den rechtlichen Vorgaben um? Worauf muss man sich dabei konzentrieren und was ist praktikabel? Welche Unterstützung gibt es dabei?

Referent:

Oliver Müller (Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz)

> [Link zur direkten Teilnahme](#)

## Freiwilligenagenturen, Freiwilligenzentren und Ehrenamtsbörsen – wer sie sind, wie sie arbeiten und welche Bedeutung sie für die kommunale Engagementförderung haben

- Donnerstag, 31. März 2022 | 18-20 Uhr
- Online über ZOOM

Das Seminar bietet zunächst einen kompakten Überblick über die konzeptionellen Grundlagen und Arbeitsschwerpunkte von Freiwilligenagenturen, unterschiedliche Trägermodelle, ihre Zusammenschlüsse auf Landes- und Bundesebene, ihre Finanzierungsstrukturen sowie die Fördermöglichkeiten des Landes. Drei Agenturen bieten darauf aufbauend Einblicke in ihre konkrete Arbeit.

> [Link zur direkten Teilnahme](#)

Weitere Infos zu diesen beiden Veranstaltungen der Staatskanzlei RLP findet Ihr [hier](#).

## Aufruf zur Mitgliedschaft

civi kune RLP ist als Projekt beim [Flüchtlingsrat RLP e. V.](#) angesiedelt. Dieser ist als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Mit einer Mitgliedschaft tragt Ihr dazu bei, die Arbeit des Flüchtlingsrates zu stärken und seine finanzielle Unabhängigkeit sicherzustellen.

Der Flüchtlingsrat RLP e. V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, daher ist Euer Mitgliedsbeitrag und Eure Spende steuerlich absetzbar. Mehr dazu findet Ihr auf dessen [Homepage](#).



**civi kune RLP**

Facebook · Instagram

**Flüchtlingsrat RLP e. V.**

Facebook · Instagram